



Carolin Schairer

Todesursache: ungeklärt

Kriminalroman

ISBN 978-3-89741-366-5

Paperback, 250 Seiten

13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr

WG: 1121

ISBN 978-3-89741-366-5



Kaum hat die Ärztin Gesine Hofmann das Großstadtleben gegen eine Landpraxis in Niederbayern eingetauscht, erhängt sich eine Frau im Geräteschuppen. Und das offenbar nicht einmal freiwillig ...

Gemeinsam mit ihrer jungen Nachbarin Holly taucht Gesine in den Strudel der Ermittlungen ein. Bald zeigt sich, dass hinter der Kulisse der idyllischen Gemeinde ein erbitterter Kampf tobt. Honoratioren geraten in Mordverdacht, ein Ökofreak hütet dunkle Geheimnisse. Wer hat hier eigentlich nichts zu verbergen?

Carolin Schairer, Diplom-Journalistin, war u.a. in der Medienbeobachtung, der Markt- und Meinungsforschung und als PR-Mitarbeiterin eines Großunternehmens tätig. Sie lebt in Wien. Neben ihrem Krimidebüt »Wir werden niemals darüber reden« (2013) erschienen bei Helmer auch mehrere erfolgreiche Romane mit lesbischen Protagonistinnen, darunter »Ellen« und »Die Spitzenkandidatin«.

Leseprobe

Dass heute Morgen noch zwei Polizeiautos vor Christl Rauchs Teeladen parkten, schürte die Gerüchteküche. Auch ohne Zeitungsbericht wusste inzwischen der gesamte Ort Bescheid – oder glaubte es zumindest. Meine Patienten teilten ihre widersprüchlichen Vermutungen und abenteuerlichen Theorien bereitwillig mit mir:

»Die Kerschitz hatte doch Krebs! Sie wollte sich nur den langen Leidensweg ersparen.«

»Ich habe gehört, sie hatte einen heimlichen Liebhaber! Der hat sie verlassen, und da hat sie aus Verzweiflung zum Strick gegriffen. Es wäre ja auch ihre letzte Chance auf eine Heirat gewesen – als Frau um die fünfzig!«

»Die war schon immer komisch. Ließ sich nie in die Karten schauen. Stille Wasser sind tief. Wer weiß, was in ihr vorging.«

»Es ist klar, dass sie Depressionen hatte. Meine Schwiegermutter hat nämlich auch Depressionen und droht auch ständig mit Selbstmord. Ich wäre ja froh, wenn sie nicht nur drohen würde. Aber sagen Sie das bitte nicht meiner Frau!«

Am Abend schwirrte mir der Kopf von allem, was ich gehört hatte. Obwohl ich ja wusste, dass das Meiste blanker Unsinn war – meine Neugierde bezüglich dieser Frau, die ich erst als Leiche hatte kennenlernen dürfen, war erwacht ...